

Sitzung	Gemeinderat - Ö - 20.04.2010		
Beratungspunkt	Humboldtstraße / Nahwärmeverbund - Vergabe		
Anlagen	-		
Finanzposition			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 60-106/08	Sitzung TA-Ö	Datum 30.09.2008

Erläuterungen:

Der Technische Ausschuss hat sich am 30.09.2008 mit diesem Projekt befasst. Die Verwaltung hatte darüber informiert, dass in Donaueschingen bereits seit einigen Jahren geprüft wird, wo Abwasser Wärme entzogen und zur Hausbeheizung verwendet werden kann. In der Schweiz gibt es bereits zahlreiche solche Anlagen, in Baden-Württemberg dagegen nur eine Handvoll. Denkbar ist die Realisierung dieses Projektes in der Humboldtstraße, da dort einige (auch städtische) Großabnehmer liegen und mit dem von Bad Dürkheim kommenden Hauptsammler auch ein größerer Kanal zur Wärmeentnahme bereit steht. Nachdem der Technische Ausschuss am 30.09.2008 entschieden hat, dass unter der Voraussetzung, dass der Wärmepreis nicht über 10,0 Ct / kWh liegt, die Stadt Donaueschingen sich mit Erich Kästner-Schule und –Halle, Baarsporthalle und Fürstenberg-Gymnasium an das geplante Nahwärmenetz anschließt, wurde gemeinsam mit verschiedenen Fachleuten ein Konzept entwickelt. Es hat sich herausgestellt, dass eine solche Anlage wirtschaftlich betrieben werden kann. Mit den potentiellen Wärmeabnehmern, neben der Stadt dem Landratsamt und dem Ausbildungszentrum Bau wurde vereinbart, dass ein Anschluss erfolgt, wenn ein maximaler Wärmepreis von 10,0 Ct / kWh netto erreicht wird.

In der Zwischenzeit wurde das Projekt ausgeschrieben. Randbedingungen der Ausschreibung waren:

- Die vorhandenen Heizungsanlagen sind vom Anbieter zu übernehmen und – soweit sie noch einen Restwert haben – zu vergüten.
- In das Wärmekonzept sind als Grundversorgung eine Abwasserwärmepumpe und ein BHKW zu integrieren.
- Es muss eine Mindesteinsparung von CO₂ von 60 Tonnen pro Jahr erreicht werden.
- Der eingesetzte Strom muss zu mindestens 70 % regenerativ erzeugt sein.
- Der Wärmepreis darf in der Startphase maximal 10 Ct / kWh (netto) bzw. 11,9 Ct / kWh (brutto) betragen.
- Die Laufzeit der Wärmelieferung muss 20 Jahre betragen.

Die europaweite, offene Ausschreibung erbrachte vier Angebote.

Das Energiebüro 21, Donaueschingen, hat die Ausschreibung erstellt und auch die Angebote überprüft. Lediglich das Angebot der EnBW GmbH erfüllt die Vorgabe, dass der Bruttopreis von 11,73 Ct / kWh nicht überschritten werden darf. Der Einstiegspreis wird sogar noch günstiger liegen, da der Gaspreis gegenüber dem in der Ausschreibung vorgegebenen Preis mittlerweile gesunken ist. Die Verwaltung schlägt vor, die Firma EnBW GmbH mit dem Aufbau des Wärmenetzes Humboldtstraße zu beauftragen.

Herr Faden vom Energiebüro 21 und Herr Dr. Bronner werden in der Sitzung anwesend sein.

14
20
63
BM

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe des Wärmenetzes Humboldtstraße an die Firma EnBW GmbH zu.

Beratung: